

Softwarelösungen rund um die Gebäudereinigung



EDV-Systeme Allmendinger

Woche 06 / 2007

SoftClean® Professional und PreCal: Automatische Updates im Netzwerk

Sehr geehrte SoftClean® Anwender,

ab der Version 5.2.051 ist in SoftClean® eine Funktion integriert, die bei Netzwerkinstallationen das Update und die Versionsüberwachung der einzelnen Arbeitsplätze vereinfacht.

In Netzwerken mit mehreren Arbeitsplätzen ist es derzeit noch notwendig, das Update für SoftClean® auf jedem Arbeitsplatz auszuführen. Die Ursache dafür ist die Aufteilung in eine lokale Programminstallation und eine zentrale Mandantendatenbank (ESA_DAT.MDB). Dabei soll die Version der Mandantendatenbank und der Programmdateien immer übereinstimmen.

Nun kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass einzelne Arbeitsplätze nicht aktualisiert wurden. Bei diesen wird dann zwar in der Titelleiste die neue Version angezeigt, jedoch weiterhin die veraltete Programmdatei genutzt. Das soll nun durch automatische Updates vermieden werden.

Selbstverständlich lässt sich diese Funktionalität unter *Konfiguration-Optionen-Programmstart* auch deaktivieren. Dann erfolgt beim Start lediglich wie bisher der Hinweis auf veraltete Programmdateien, bis die Auto-Update-Funktion wieder aktiv ist.

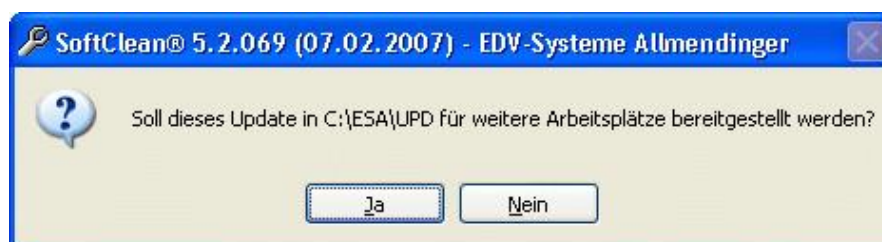


Autoupdate aktivieren: Ist dieses Kontrollkästchen aktiv, prüft SoftClean® beim Start, ob nach einem vorhergehenden Update an einem anderen Arbeitsplatz die Update-Installationsdatei auf dem Server zentral hinterlegt wurde. Ist dies der Fall, wird das Update auf Wunsch durchgeführt.

Funktionsweise der automatischen Updates:

Bei der ersten Installation eines SoftClean®-Updates ab Version 5.2.051 werden die Startdateien angepasst. Erst nach dieser Änderung ist der Arbeitsplatz in der Lage, auf neue Versionen zu prüfen. Daher muß dieses erste Update nochmal auf jedem Arbeitsplatz aufgerufen werden. Zukünftige Updatevorgänge im Netzwerk laufen dann folgendermaßen ab:

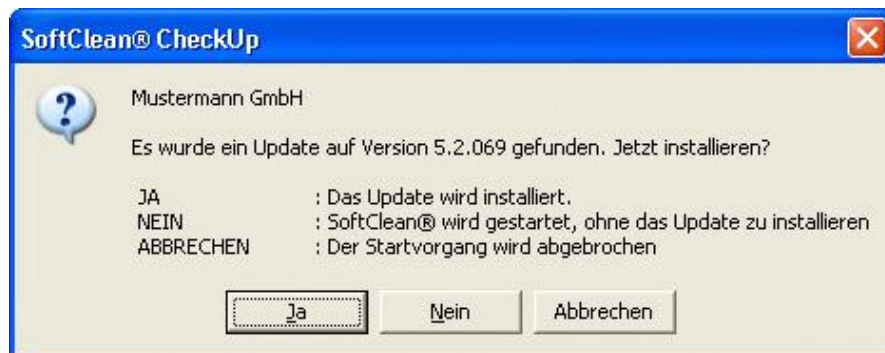
1. Starten Sie die Installationsdatei U_52xxx.EXE (als Download oder von CD)
2. Lassen Sie das Kopieren in das zentrale Updateverzeichnis auf dem Server zu



Hinweis: Das zentrale Updateverzeichnis ist immer das Verzeichnis UPD in dem übergeordneten Verzeichnis der Mandantendatenbank. Befindet sich diese z.B in F:\ESA\DAT, werden die Updates nach F:\ESA\UPD kopiert. UNC-Namen wie \\SERVER\DATEN\ESA... werden ebenfalls unterstützt. Befindet sich die ESA_DAT.MDB jedoch direkt im Wurzelverzeichnis einer Netzwerkfreigabe (F:\ESA_DAT.MDB), könne Autoupdates leider nicht genutzt werden.

3. Führen Sie die Installation wie gewohnt zu Ende, um die Mandantendatenbank zu aktualisieren.

Die anderen Arbeitsplätze stellen nun beim Start fest, dass die Mandantendatenbank neuer ist als die Programmdateien. Daraufhin prüfen sie das zentrale Updateverzeichnis auf eine passende Installationsdatei. Finden sie diese dort, wird sie zur Installation angeboten.



Im Gegensatz zu früher werden dabei Administrationsberechtigungen nur noch dann eingefordert, wenn diese anhand interner Kriterien notwendig sind. Somit ist es in den meisten Fällen auch Normalbenutzern möglich, die Updates zu installieren.

Weitere Hinweise:

Auf Einzelplatzinstallationen und in Terminalserverumgebungen ist diese Funktion eigentlich nicht notwendig. Sie können sie aber trotzdem nutzen, da auf diese Weise auch überwacht wird, wenn Versionskonflikte aufgrund von Datenwiederherstellungen oder dem "Rollback" von Updateinstallationen entstanden sind.

Durch die Prüfung verzögert sich der Programmstart um ca. 2-5 Sekunden. Diese Verzögerung entfällt, wenn Sie auf die Prüfung verzichten. Dazu deaktivieren Sie die Funktion unter *Konfiguration-Optionen-Programmstart*. Dies wirkt sich auf alle Arbeitsplätze aus. Wollen sie nur gezielt einzelne Arbeitsplätze von Autoupdate ausnehmen, ändern Sie die Verknüpfung zum Aufruf von SoftClean® auf dem lokalen von ESA_PRO.EXE auf ESA_START.EXE.

Updates, die Systemdateien aktualisieren, benötigen Administrationsberechtigungen. Die darauf folgenden Updates prüfen, ob diese Aktualisierungen stattgefunden haben, und holen sie gegebenenfalls nach. Daher ist es möglich, dass ein Update auf einem Arbeitsplatz Administrationsberechtigung verlangt und auf einem anderen nicht.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von EDV-Systeme Allmendinger

SoftClean® ScanMo: Neue Version verfügbar

Im letzten Newsletter (KW 05/2007) haben wir bereits die neuen Updates bezüglich des mobilen Auslesens von Zeiterfassungsdaten (SoftClean® ScanMo PDA Edition) angekündigt. Diese sind ab sofort auf unserer Webseite verfügbar. Anwender von ScanMo finden die aktuellen Versionen im ScanMo-Downloadbereich. Wählen Sie hier die passende Installationsdatei (PocketPC 2002 bzw. PocketPC 2003/WM5).

Wichtig: Um ScanMo PDA Edition in der Version 1.13 nutzen zu können, muss auch SoftClean® bzw. TimeScan auf dem neuesten Stand sein. SoftClean® ist dies ab der Version 5.2.057.

Wichtig: Bitte führen Sie beide Updates (SoftClean® und ScanMo) möglichst gemeinsam aus. Lesen Sie vor dem Update die in ScanMo enthaltenen Zeiterfassungsdaten aus, da die mit der alten ScanMo-Version erfassten Daten auch nur mit den alten Programmversionen auslesbar sind. Ist dies nicht möglich, können Sie jedoch noch den Umweg über den Textdatei-Export nehmen.



SoftClean® Professional: Tipp zu Gutschriften

In letzter Zeit kamen vermehrt Anfragen bezüglich "mysteriöser" Beträge in Gutschriften. Daher hier noch einmal der Hinweis:

Es ist **nicht** notwendig, den gutzuschreibenden Betrag als Minusbetrag einzugeben. Aufgrund der Berichtswahl "Gutschrift" rechnet SoftClean® die gewählten Positionen automatisch als negative Beträge. Sie brauchen also lediglich die Positionen zu wählen. Dann kann die Gutschrift gedruckt und verbucht werden.



Besuchen Sie uns im Internet auf www.softclean.net. Dort erhalten Sie nützliche Informationen rund um SoftClean®.



EDV-Systeme Allmendinger

Kanalstraße 28

23970 Wismar

Telefon: +49 3841 288475

Telefax: +49 3841 288476

E-Mail: info@softclean.net

Internet: www.softclean.net

Der SoftClean® Newsletter ist ein Service für SoftClean® Anwender.